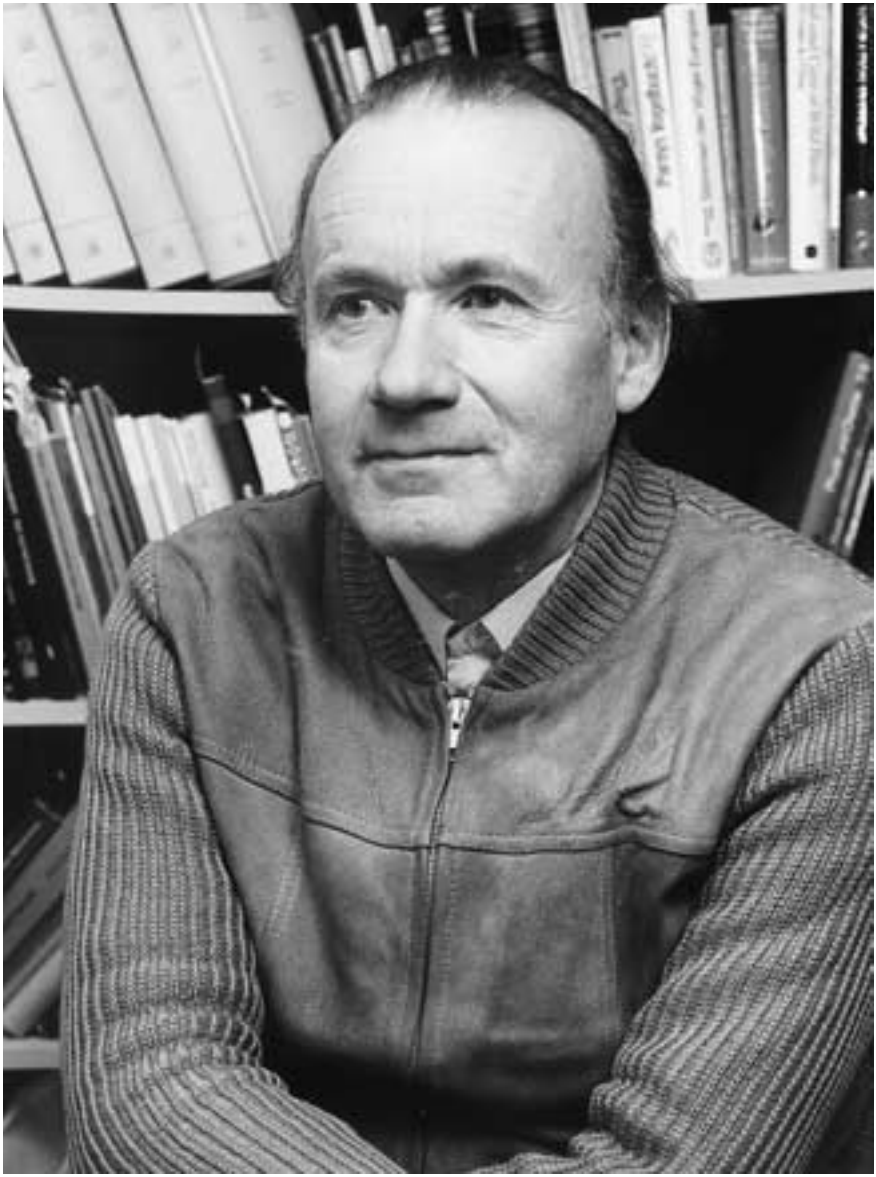
Ber. Naturwiss. Verein für Bielefeld u. Umgegend **46** (2006), S. 5-17



Dr. h.c. Klaus Conrads (1926-2005)

Zum Tode unseres Ehrenvorsitzenden Dr. h. c. Klaus Conrads

Der Naturwissenschaftliche Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Dr. Klaus Conrads, der am 20.09.2005 im Alter von 79 Jahren nach langer Krankheit verstarb.

Klaus Conrads wurde am 4. September 1926 in Bielefeld geboren. Sein Vater, Mitglied im einst in Bielefeld existierenden "Flohverein", einer Vereinigung von Insektenkundlern, regte den aufgeweckten Jungen schon früh zu naturkundlichen Beobachtungen an, wobei ihm die Vögel besonders ans Herz wuchsen. Bald kannte er alle hiesigen Vogelarten. Sein erstes "Vogeltagebuch" ist erhalten, begonnen nach Weihnachten 1939 (da war Klaus Conrads 13 Jahre alt), in dem er neben den deutschen auch schon die wissenschaftlichen Vogelnamen anführte und fast täglich seine oft sehr detaillierten Beobachtungen festhielt. Selbst in den Kriegsjahren als Gymnasiast und Luftwaffenhelfer fesselten ihn Naturbeobachtungen und halfen über manch schwere Erlebnisse hinweg. Unter anderem untersuchte er während des Einsatzes als Flakhelfer in Berlin Lebensraum und Lebensbedingungen des Zwergtauchers an Gewässern in der Mark Brandenburg. Und während der mehrjährigen Kriegsgefangenschaft in sowjetischen Lagern lauschte er den fremden Vogelstimmen.

1948 heimgekehrt, musste Conrads zunächst als Externer das Abitur nachholen, um das Lehramts-Studium absolvieren zu können und dies alles unter sehr schwierigen Bedingungen, galt es doch für sich und seine junge Familie zugleich den Lebensunterhalt zu verdienen. Natur und Vogelwelt aber waren ihm auch in diesen frühen Jahren so wichtig, dass er bereits 1949 Mitglied im Bund für Vogelschutz und im Naturwissenschaftlichen Verein in Bielefeld wurde.

Im Bund für Vogelschutz (heute Naturschutzbund Deutschland) übernahm Klaus Conrads auf Wunsch und Drängen des Vereinsgründers Heinz Kuhlmann sogleich den Vorsitz und setzte die anhaltende enge sachliche und personelle Zusammenarbeit beider Vereine fort. Conrads bekleidete dieses Amt, bis er es 1968 an Hilmar Hasenclever weitergeben konnte, blieb auch weiterhin aktives Mitglied im Vereinsbeirat und erhielt 1987 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Im Jahr 1968 war es Klaus Conrads, der auf westfälischer Ebene die Gründung der Westfälischen Ornithologen-Gesellschaft (heute: Nordrhein-Westfälische Ornithologen-Gesellschaft) mit initiierte und deren Vorsitzender er bis 1971 war. 1994 erfolgte die Ernennung zum Ehrenmitglied der Westfälischen Ornithologen-Gesellschaft.

Im Naturwissenschaftlichen Verein wurde Klaus Conrads 1952 in den wissenschaftlichen Beirat berufen, war 1958 zweiter, ab 1961 dann erster Schriftführer. Die sechziger Jahre brachten mit der Gründung von Arbeitsgemeinschaften neue Strukturen ins Vereinsleben. Eine der ersten dieser Arbeitsgemeinschaften war die von Klaus Conrads im Jahr 1966 gegründete Ornithologische AG.

Von 1967 bis 1982 leitete er dann als Vorsitzender unseren Verein und erhielt bei seinem Ausscheiden aus diesem Amt den Titel des Ehrenvorsitzenden.

Klaus Conrads war ein vielseitiger Mensch. Er war der über Bielefelds Grenzen hinaus bekannte führende Ornithologe mit umfassenden Kenntnissen

und Erfahrungen. Er war wissenschaftlich tätiger Ornithologe mit breitem Forschungsspektrum, Autor beachteter und vielfach zitierter Arbeiten. Er war Biologe alter Schule mit fundierten Kenntnissen über die Vogelwelt hinaus, den Schmetterlingen besonders zugetan, auch botanisch außergewöhnlich versiert. Von Beruf Lehrer, war er über Jahrzehnte ein begeisterter und begeisternder Exkursionsführer, der sein Publikum stets faszinierte und viele Teilnehmer zu weitergehendem Engagement motivierte. Er war, immer in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Rolf Siebrasse, ein vielerorts gefragter Vortragsredner mit großem Themenspektrum. Zeitlebens war er den Problemen des Naturschutzes verbunden, der Vogelschutz war ihm ein Herzensanliegen. Schließlich prägte er über vier Jahrzehnte als stets aktives Vorstandmitglied die Arbeit und das Erscheinungsbild unseres Vereins.

Der Ornithologe Klaus Conrads arbeitete in den fünfziger Jahren in Bielefeld zunächst allgemein avifaunistisch. Hiervon zeugt eine leider unveröffentlicht gebliebene kommentierte Artenliste "Die Verbreitung der Brutvögel in Bielefeld" von 1952. Vom Beginn der sechziger Jahre an erfolgten intensive brutbiologische und ethologische Beobachtungen an Spechthöhlen, jetzt schon gemeinsam mit Rolf Siebrasse, zunächst am Grauspecht, später an Grün- und Schwarzspecht und an den "Spechtschmieden" der Buntspechte im Gebiet Donoper Teich und schließlich in den späten achtziger und frühen neunziger Jahren eingehend am Mittelspecht im Beller Holz bei Bad Meinberg.

Die jahrelange intensive wissenschaftliche Arbeit am Ortolan in der Senne geriet ihm unfreiwilligerweise zur Dokumentation des Aussterbens dieser Vogelart in Ostwestfalen. In den späten Jahren galt sein wissenschaftliches Interesse der Verbreitung des Waldbaumläufers im Teutoburger Wald rings um Bielefeld. Weithin bekannt geworden sind die Winterbeobachtungen des sibirischen Tannenhähers bei der großen Invasion 1968 und in späteren Jahren.

Ein weiterer Schwerpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeit von Klaus Conrads lag auf dem Gebiet der Bioakustik. Er studierte eingehend Gesangs- und Rufdialekte insbesondere beim Ortolan und beim Buchfinken, Gesangsimitationen z. B. beim Gartenrotschwanz sowie Mischgesänge beispielsweise von Garten- und Waldbaumläufer, Fitis und Zilpzalp. Und er belegte diese Untersuchungen mit umfangreichen sonagrafischen Aufnahmen. Eine Würdigung seiner vielfältigen weiteren avifaunistischen Arbeiten muss in diesem Zusammenhang unterbleiben.

Das wissenschaftliche Werk auf den Gebieten der Ornithologie und der Bioakustik erfuhr seine angemessene Würdigung, als Klaus Conrads 1983 von der Fakultät für Biologie der Universität Bielefeld die Würde eines Doktors der Naturwissenschaften ehrenhalber verliehen wurde.

Seine wissenschaftliche Wertschätzung wurde darüber hinaus deutlich in der Mitarbeit an überregionalen Werken, z. B. in der "Avifauna von Westfalen" (PEITZMEIER 1969), wo er die Gruppe der Spechte bearbeitete, und im "Handbuch der Vögel Mitteleuropas" (GLUTZ & BAUER 1980), wo er die Artbearbeitung des Grauspechts beisteuerte. Er war Bearbeiter der Rasterkartierung "Die Verbreitung der Brutvögel in Ostwestfalen-Lippe 1976 - 1980" (25. Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins (1981) und zusammen mit V. Laske und K. Nottmeyer-

Linden Herausgeber von "Die Vögel Bielefelds" (1991) in der Reihe Ilex-Bücher Natur unseres Vereins.



Exkursion mit E.-Th. Seraphim und K. Renner im August 1985

Klaus Conrads hat immer entschieden Wert darauf gelegt, dass der Anteil Dritter an seinen Arbeiten gebührend gewürdigt wurde. Dies trifft in besonderem Maße zu auf den Fotografen Rolf Siebrasse, dem er in gemeinsamer Arbeit seit den sechziger Jahren auch freundschaftlich verbunden war, sowie vor allem auf seine 1996 verstorbene Ehefrau Waltraud Conrads. Sie hat ihren Ehemann in jeder Weise verantwortlich unterstützt, die Vereinsarbeit mitgetragen, ihn bei vielen Exkursionen begleitet, mitbeobachtet und bis zum Schluss war sie ihm bei der Arbeit am Mittelspecht im Beller Holz bei Bad Meinberg eine wesentliche Mitarbeiterin. In den letzten Jahren, auch als er im Altenheim am Lipper Hellweg zu weitgehender Immobilität gezwungen war, ist ihm seine Lebensgefährtin Frau Marianne Obermeier eine wertvolle Helferin und Betreuerin gewesen.

Als Vorsitzender und Ehrenvorsitzender hat Klaus Conrads unseren Verein in der Ära nach Dr. Fritz Koppe in maßgeblicher Weise geprägt. In seiner freundlichen, bescheidenen und menschlich immer lauteren Art hat er den Verein in Zeiten selbständiger werdender Arbeitsgemeinschaften stets in seiner Gesamtheit gesehen. Der Naturwissenschaftliche Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. hat mit Dr. Klaus Conrads einen renommierten Wissenschaftler, ein über vier Jahrzehnte den Verein gestaltendes und prägendes Vorstandsmitglied, zugleich ein Vorbild als Mensch verloren, dessen Herz stets für den Verein schlug. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Heinz Bongards und Claudia Quirini

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Bongards Heinz, Quirini-Jürgens Claudia

Artikel/Article: Zum Tode unseres Ehrenvorsitzenden Dr. h. c. Klaus Conrads 5-8